

Capatect Klebe- und Dichtungsmasse 114

Lösemittelfreie, zweikomponentige, bituminöse Klebe- und Dichtungsmasse



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Flexibler, lösemittelfreier, 2-komponentiger Bitumenkleber zum Kleben von Capatect Perimeterdämmplatten aus Polystyrol- und XPS-Hartschaum auf bituminösen Abdichtungen und auf anderen tragfähigen Abdichtungen im Untererbereich. Auch geeignet zur vertikalen Flächenabdichtung erdberührender Bauteiloberflächen als Bitumendickbeschichtung nach DIN 18533.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lösemittelfrei ■ Geschmeidige Verarbeitung ■ Hohe Anfangshaftung ■ Flexibel nach Aushärtung und Trocknung ■ Funktionell auch unter Feuchtebelastung ■ Standfeste, spachtelfähige Konsistenz ■ Alterungsbeständig, verrottungsfest
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kombigebinde 30 kg: Flüssigkomponente - Teil A = 22 kg (Bitumenemulsion) Pulverkomponente - Teil B = 8 kg (Hydraulische Bindemittel)
Farbtöne	Schwarz
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen > 35 °C schützen. Haltbarkeit 1 Jahr ab Herstellungsdatum in original verschlossener Verpackung.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: Teil A: ca. 1,06 kg/l, Teil B: ca. 1,39 kg/l, Mischung: ca. 1,13 kg/l, Schichtdickenverhältnis nass/trocken: 1,38:1 ■ Trockenschichtdicke: 1 mm trocken entspricht 1,38 mm nass ■ Brandverhalten: Klasse E nach DIN EN 13501-1 ■ Konsistenz: unvermischt: pulverförmig und flüssig vermischt: pastös ■ Durchhärtung: ca. 2 Tage ■ Mischungsverhältnis: 22 Gewichtsteile Teil A : 8 Gewichtsteile Teil B ■ Regenfestigkeit: nach ca. 4 Stunden nach DIN EN 15816 ■ Topfzeit bei 20°C: ca. 2 Stunden bei 20°C
Produkt-Nr.	114

ÜCE



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss eben, sauber, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Er darf mattfeucht, nicht aber nass sein.</p> <p>Vorstehende Beton- oder Mörtelgrate, Verunreinigungen durch Erdreich, alte nichttragfähige Bitumenabdichtungen o.ä., müssen entfernt werden. Ecken und Kanten fasen oder brechen. Vertiefungen > 5 mm mit geeigneten mineralischen Mörteln schließen.</p> <p>Offene Fugen von 2-5 mm sind als Kratzspachtelung mit Capatect Klebe- und Dichtungsmasse 114 oder geeigneten Mörteln zu schließen.</p> <p>Bei schwachsaugenden Untergründen zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung mit Capatect Klebe- und Dichtmasse 114 herstellen. Saugfähige mineralische Untergründe mit Voranstrich grundieren.</p>
Materialzubereitung	<p>Elektrorührwerkzeug mit einem Rührpaddel einsetzen. Pulverkomponente vor Zugabe zur Bitumenemulsion auflockern. Bitumengrundmasse kurz aufrühren. Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Bitumenemulsion geben und gründlich, homogen durchmischen. Eingerührte Luft entweichen lassen.</p> <p>Bei Ansatz von Teilmengen müssen beide Teile im richtigen Verhältnis ausgewogen werden (Gewichtsanteile: Teil A : Teil B = 22 : 8). Die Topfzeit des angesetzten Materials beträgt bei 20 °C ca. 75 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Topfzeit. Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.</p>
Verbrauch	<p>Kratzspachtelung: ca. 1-2 kg/m² (mit 5 % Wasser verdünnt)</p> <p>Abdichtungs-Voranstrich: ca. 0,1-0,2 kg/m² (1:1 mit Wasser verdünnt)</p> <p>W1-E Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser: ≥ 4,7 kg/m² (4,1 mm nass), (mind. 3 mm trocken)</p> <p>W2.1-E mäßige Einwirkung von drückendem Wasser: ≥ 6,2 kg/m² (5,5 mm nass), (mind. 4 mm trocken, zweilagig mit Verstärkungseinlage)</p> <p>W4-E Spritzwasser am Wandsockel: ≥ 4,7 kg/m² (4,1 mm nass), (mind. 3 mm trocken)</p> <p>Dämmplattenverklebung: ca. 1,5-2,5 kg/m² bei Punktverklebung, andere Klebeverfahren erhöhen den Verbrauch</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Die Verbrauchswerte können in Abhängigkeit der Untergrund-Rauhigkeit schwanken. Gegebenenfalls durch Probebeschichtung prüfen. Schichtdickenzuschläge gemäß DIN 18533 beachten.</p> <p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.</p> <p>Applikationen weiterer Schichten erst nach ausreichender Verfestigung der zuvor erstellten. Trockene Schichten vor mechanischer Beschädigung und UV-Strahlung schützen.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Die Durchhärtezeit beträgt je nach Untergrund, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Schichtdicke ca. 1-2 Tage. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Vor Ausführung von Folgearbeiten muss das Material ausreichend durchgetrocknet sein.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Die Reinigung der Werkzeuge kann in frischem Zustand mit Wasser erfolgen. In getrocknetem Zustand lösemittelhaltigen Verdünner verwenden.</p>
Applikation	<p>Capatect Perimeterdämmplatten sind zur Wärmedämmung im erdberührten Bereich (Perimeter) mit der Capatect Klebe- und Dichtungsmasse 114 an der vertikalen Gebäudeabdichtung anzukleben.</p> <p>Das Klebeverfahren orientiert sich an der vorliegenden Wassereinwirkungsklasse. Die Capatect Perimeterdämmplatten müssen dicht gestoßen im Verband verlegt werden und im Wandbereich eben auf dem Untergrund aufliegen. Kreuzstöße sind zu vermeiden.</p> <p>Bei der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E nach DIN 18533 sind die Capatect XPS-Perimeterdämmplatten vollflächig zu verkleben.</p> <p>Die jeweiligen Klebeverfahren in Abhängigkeit der Wassereinwirkungsklasse sind der Dämmstoffzulassung bzw. der Verlegeanweisung des Dämmstoffherstellers für den vorhandenen Anwendungsfall zu entnehmen.</p>
	<p>Hinweis: Die Anwendung von Capatect Klebe- und Dichtungsmasse 114 als Klebe- masse im Wandsockelbereich wird nicht empfohlen, da insbesondere bei hohen Klebeschichtdicken Niveauunterschiede oder Versetzungen in den verklebten Dämmplatten zu erwarten sind.</p>

Bauseitige Vorbedingung

Voraussetzung für das Anbringen einer Perimeterdämmung ist eine bauseits vorhandene, auf die vorherrschenden Anforderungen abgestimmte Bauwerksabdichtung.

Bei der Planung und Ausführung sind die aktuellen Regelwerke und vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Komponente A:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Komponente B:

VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG 0.0 g/l.

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. **Enthält:** Zement, Portland-, Chemikalien, Hexacalciumhexaoxotrisdialuminat(12-), Dialuminiumcalciumtetraoxid. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

Entsorgung

Komponente A:

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Komponente B:

Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Giscode

Flüssigkomponente (A): BBP10
Pulverkomponente (B): ZP1

Nähere Angaben

Hinweis zur CE-Kennzeichnung

Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen erfolgt auf dem Gebinde sowie dem Datenblatt zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de